

A thick red vertical bar is positioned to the left of the title text.

Edenred Leitfaden zur Korruptions prävention

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorsitzenden
2. Zweck und Geltungsbereich dieses Handbuchs
3. Anleitung zur Nutzung dieses Handbuchs
4. Korruption und Einflussnahme verstehen
5. Risikosituationen und praktische Hinweise
6. Meldesystem
7. Schulungspflichten



Vorwort des Vorsitzenden

In einer Zeit, in der die Anforderungen an Ethik und Transparenz höher sind als je zuvor und die nationalen sowie internationalen Rechtsvorschriften kontinuierlich verschärft werden, bekräftigt unsere Unternehmensgruppe ihr festes Bekenntnis dazu, ihre Geschäftstätigkeit in allen Ländern, in denen wir tätig sind, vorbildlich und verantwortungsbewusst auszuüben.

Korruption und Einflussnahme sind eine der Hauptursachen für Armut und die ungleiche Verteilung von Wohlstand; sie bremsen die wirtschaftliche Entwicklung und tragen gleichzeitig zur politischen und sozialen Destabilisierung von Staaten bei. Ein solches Verhalten wird allgemein als schwerwiegendes Vergehen anerkannt. Es ist unsere Pflicht, dazu beizutragen, es zu verhindern und aufzudecken.

Deshalb verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Einflussnahme.

Dieses Handbuch dient uns als Leitfaden. Es legt die Grundsätze für ein korrektes Verhalten im Kampf gegen Korruption fest und bietet einen prägnanten Überblick über die Situationen, mit denen wir konfrontiert sein können. Es gibt uns Hinweise auf das Verhalten, das einem verantwortungsbewussten und engagierten Konzern gebührt.

Der Kampf gegen Korruption ist eine gemeinsame Verantwortung. Ihr Engagement und Ihre Mitwirkung sind daher von entscheidender Bedeutung. Jeder Mitarbeiter spielt eine entscheidende Rolle bei der Wahrung unserer Integrität und unseres Rufs als verantwortungsbewusster Konzern.

Dieses Handbuch sollte nicht als eine Reihe von Einschränkungen betrachtet werden, sondern als konkreter Ausdruck der Werte, die wir teilen. Die Einhaltung der in diesem Kodex dargelegten Grundsätze und Werte durch jeden Einzelnen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der vertrauensvollen Beziehungen, die wir zu unseren Kunden und Partnern aufgebaut haben, für den Schutz unseres Images und unseres Rufs sowie, im weiteren Sinne, für unseren zukünftigen Erfolg.

Ich lade daher jeden einzelnen von Ihnen ein, diesen Kodex zu lesen und Ihre Geschäftstätigkeit im Einklang mit den hierin dargelegten Grundsätzen auszuüben. Ich zähle darauf, dass Sie diese Grundsätze täglich in die Praxis umsetzen und dazu beitragen, dass unser Konzern auch weiterhin ein Vorbild für Ethik und Verantwortung bleibt.

Bertrand Dumazy
Vorstandsvorsitzender und
Geschäftsführer von Edenred



ZWECK UND GELTUNGSBEREICH DIESES HANDBUCHS

Zweck und Geltungsbereich dieses Handbuchs

Der Zweck dieses Handbuchs zur Prävention von Korruption und Einflussnahme besteht darin, die Herausforderungen bei der Korruptionsprävention in klarer und verständlicher Sprache zu erläutern und praktische Antworten sowie Lösungsvorschläge für Situationen zu liefern, mit denen Mitarbeiter der Gruppe konfrontiert sein könnten. Es steht im Einklang mit der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Antikorrupsionsrichtlinie.



Dieses Handbuch gilt für:

- *das gesamte Personal: Vorstandsmitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiter (einschließlich Zeitarbeitskräfte) von Edenred und all seiner Tochtergesellschaften, unabhängig von Berufsbezeichnung, Zuständigkeiten, Dienstalster oder Standort*
- *Externe Parteien: Berater, Lieferanten, Partner und andere Unternehmen, mit denen die Edenred-Gruppe zusammenarbeitet*

Zusammenfassend wird von allen Personen, die für oder mit Edenred arbeiten, erwartet, dass sie dieses Handbuch verstehen und befolgen.

Das Handbuch ist Bestandteil der internen Vorschriften der Edenred-Gesellschaften, die über solche Vorschriften verfügen. In allen anderen Fällen wird es vom Leitungsgremium der jeweiligen Gesellschaft genehmigt und den Mitarbeitern gemäß den von ihren jeweiligen Gesellschaften festgelegten Verfahren zur Verfügung gestellt.

Dieses Handbuch wird allen Mitarbeitern über die **Plattform „Integrity Hub“** <https://edenred.integrityhub.app/login> zur Verfügung gestellt. Es ist zudem auf der Unternehmenswebsite von Edenred abrufbar.

Alle Mitarbeiter sind:

- verpflichtet, darauf zuzugreifen, es zu lesen und sich mit ihm und seinen Bestimmungen vertraut zu machen.
- während ihrer gesamten Beschäftigungs- oder Mitarbeitzeit beim Unternehmen an die Bestimmungen dieses Handbuchs gebunden und müssen diese bei Bedarf über den „Integrity Hub“ erneut bestätigen.

Dieses Handbuch ist zur Verwendung in Verbindung mit den internen Richtlinien und Verfahren vorgesehen, die entwickelt wurden, um seine Anwendung in allen Tätigkeitsbereichen zu gewährleisten und allen, die dies benötigen, entsprechende Unterstützung zu bieten. Diese Richtlinien und Verfahren sind ebenfalls **im „Integrity Hub“**-veröffentlicht.



Jeder Verstoß gegen die in diesem Handbuch festgelegten Grundsätze und Verhaltensregeln kann für den betreffenden Mitarbeiter disziplinarische Sanktionen nach sich ziehen, die von dem Unternehmen, für das er oder sie tätig ist, vorgesehen sind (reichend von einer formellen Verwarnung bis hin zur Kündigung), unbeschadet strafrechtlicher und/oder zivilrechtlicher Sanktionen, die durch geltende Gesetze und Vorschriften vorgesehen sind.



HINWEISE ZUR VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

So nutzen Sie dieses Handbuch

Dieses Handbuch legt Richtlinien und Verhaltensregeln fest, die sowohl innerhalb der Edenred-Gruppe als auch extern für Dritte gelten, die mit der Gruppe in Verbindung stehen oder in deren Namen handeln.

Es definiert die Begriffe Korruption und Einflussnahme und beschreibt deren Auswirkungen auf unsere Aktivitäten sowie die Initiativen, die zu deren Verhinderung umgesetzt wurden.

Dieses Handbuch enthält zudem Empfehlungen, die es allen Mitarbeitern der Gruppe ermöglichen sollen, Situationen zu erkennen, die ein Risiko darstellen könnten, sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der Einhaltung der Antikorruptionsvorschriften.

DER DREISTUFIGE ENTSCHEIDUNGSPROZESS

Im Zweifelsfall empfehlen wir Ihnen, die folgenden drei Schritte zu befolgen:

- 1. HALTEN SIE INNE, ÜBERLEGEN SIE UND SAMMELN SIE ALLE FAKTEN** Fühlt sich die Situation für Sie oder andere unangenehm an? Liegen Ihnen alle relevanten Fakten vor? Gibt es bestimmte Verfahren, die angewendet werden sollten?
- 2. BEURTEILEN SIE DIE SITUATION** Steht sie im Einklang mit den Edenred-Grundsätzen der Integrität, Compliance und Sicherheit?
- 3. HOLEN SIE RAT EIN** Sie sind nicht allein: Besprechen Sie die Situation mit Ihrem Vorgesetzten, Ihrem Human Resources Business Partner (HRBP) oder der Compliance-Abteilung eq-compliance@edenred.com

Im gesamten Handbuch werden Sie auf Einschübestoßen, die zusätzliche Informationen enthalten:



Enthält eine Definition



Weist auf spezifische Risiken oder wesentliche Punkte hin



Liefert zusätzliche Informationen

LOKALE VORSCHRIFTEN

Dieses Handbuch kann weder alle spezifischen Sachverhalte abdecken noch eine umfassende Auflistung aller in den einzelnen Rechtsordnungen geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung liefern.

Wenden Sie sich daher im Zweifelsfall an die Compliance- oder Rechtsabteilung. Ungeachtet dessen stellen die in diesem Handbuch dargelegten Grundsätze in jedem Fall die Mindeststandards dar, die unabhängig von den lokalen Vorschriften des jeweiligen Landes anzuwenden sind.



KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME VERSTEHEN



1. Was ist Korruption?



2. Wesentliche Merkmale von Korruption



3. Wer kann davon betroffen sein?



4. Einflussnahme



5. Interessenkonflikt



6. Korruption oder Einflussnahme erkennen

1. Was ist Korruption?

Die Prävention und Bekämpfung von Korruption sind weltweit zu einem zentralen Anliegen geworden. Wie regelmäßig in den Nachrichten berichtet wird, kann die Verwicklung eines Unternehmens in einen Korruptionsfall schwerwiegende finanzielle und geschäftliche Folgen haben: Das Ansehen des Unternehmens bei seinen Kunden und Partnern wird geschädigt, und der Zugang zu Finanzmitteln wird erschwert. Darüber hinaus können die strafrechtlichen Sanktionen bei Korruption sowohl für den betroffenen Mitarbeiter als auch für das Unternehmen schwerwiegend sein.



Korruption oder Bestechung liegt vor, wenn:

- eine Person – **der Bestechende** – einer anderen Person – dem Bestochenen – direkt oder indirekt einen ungerechtfertigten Vorteil anbietet, verspricht oder gewährt,
- einer anderen Person – **dem Bestechungsempfänger** – zum Vorteil dieser Person oder eines Dritten anbietet, verspricht oder gewährt, damit diese im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Pflichten eine Handlung vornimmt oder unterlässt.
- Sie liegt ebenfalls vor, **wenn eine Person direkt oder indirekt einen ungerechtfertigten Vorteil erbittet oder annimmt**. An der Straftat der Korruption sind somit mindestens zwei Parteien beteiligt: der Bestechene und der Bestechende

Unter Korruption fallen „Bestechungsgelder“, „Provisionen“, „Gegenleistungen“ jeglicher Art, Erpressung, Schmiergeldzahlungen sowie die Geldwäsche im Zusammenhang mit solchen Praktiken.



Aktive vs. passive Bestechung

- Das Entgegennehmen und Annehmen eines ungerechtfertigten Vorteils stellt **passive Bestechung** dar und ist im gleichen Maße strafbar wie das Gewähren dieses Vorteils (**aktive Bestechung**).
- Obwohl der aktuelle Trend darauf hindeutet, dass aktive und passive Korruption gleichermaßen bestraft werden sollen, **verhängen bestimmte Gerichte bei aktiver Korruption strengere Strafen**.

Entwicklung der Antikorruptionsgesetze

Nach der Verabschiedung verschiedener internationaler Abkommen und der Verschärfung nationaler Gesetze haben sich der Tatbestand und die Definition des Straftatbestands erheblich erweitert, sodass nun alle Akteure der Geschäftswelt, ob im privaten oder öffentlichen Sektor, davon betroffen sind.

In jüngerer Zeit ist es in Ländern wie Frankreich oder dem Vereinigten Königreich zu einer Straftat geworden, wenn ein Unternehmen es versäumt, Personen, die in seinem Namen handeln, daran zu hindern, eine Korruptionshandlung zu begehen.



Strafen in Frankreich

Korruption ist eine Straftat, die bestraft wird mit:

- *bis zu zehn Jahren Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe von bis zu 1 Million Euro für **natürliche Personen***
- *bis zu 5 Millionen Euro für **juristische Personen** oder das Zehnfache des durch die Straftat erlangten Betrags.*
- *Strafen können auch gegen Mittäter bei Korruptionsversuchen verhängt werden.*

2 Wesentliche Merkmale der Korruption

Element 1: Ein Vorteil jeglicher Art

Ein Vorteil kann alles sein, was einen Wert darstellt. Dazu gehören:

- ▀ Traditionelle Bestechungsgelder oder Barzahlungen
- ▀ „Beschleunigungszahlungen“ (geringe Beträge, die an Amtsträger gezahlt werden, um routinemäßige Verwaltungsvorgänge zu beschleunigen)
- ▀ Geschenke oder Einladungen
- ▀ Persönliche Gefälligkeiten (wie das Anbieten einer Stelle, eines Praktikums oder eines Vertrags)
- ▀ Diebstahl oder Unterschlagung
- ▀ Rabatte, Rückerstattungen oder Dienstleistungsverträge

Firmengeschenke und Einladungen (wie beispielsweise Veranstaltungstickets, Flüge oder Hotelaufenthalte) können als Korruption angesehen werden, wenn sie übermäßig oder unangemessen sind.

Der Vorteil muss nicht direkt an die betroffene Person gehen. Er kann an deren Familienangehörige (z. B. Veranstaltungstickets, Flugtickets) oder sogar an eine von ihr unterstützte Wohltätigkeitsorganisation (z. B. in Form einer Zuwendung oder Spende) gewährt werden.

Das bloße Anbieten des Vorteils reicht bereits aus, um den Straftatbestand zu erfüllen, selbst wenn dieser später abgelehnt oder zurückgezogen wird.

Entscheidend ist die korrupte Absicht. Allerdings gilt auch das Nachgeben gegenüber Forderungen oder Drohungen als passive Bestechung.

Element 2: Wissen oder Kenntnis

- ▀ Ein Täter ist eine Person, der bewusst ist, dass der Vorteil gewährt oder entgegengenommen wird, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen. Somit ist nicht nur die aktive Beteiligung an korrupten Praktiken strafbar, sondern auch die bloße Kenntnis oder das Bewusstsein einer solchen Beteiligung (z. B. wenn man in den BCC einer verdächtigen E-Mail-Korrespondenz gesetzt ist).
- ▀ Die Feststellung, ob eine solche Kenntnis oder ein solches Bewusstsein vorliegt, wird in der Regel anhand des Vorliegens einer „vorsätzlichen Blindheit“ beurteilt – das heißt, der bewussten Vermeidung, sich den eigenen Verdächtigungen zu stellen, indem man nicht versucht hat, die Wahrheit aufzudecken.

2. Wesentliche Merkmale der Korruption

Element 3: Anreiz oder Belohnung für unzulässiges Handeln

Dies bedeutet im Allgemeinen die Gewährung eines ungerechtfertigten Vorteils, wie beispielsweise den Abschluss eines Vertrags, eine Vorzugsbehandlung oder den Verzicht auf die Verhängung einer Strafe, aber auch den Verzicht auf eine Handlung, wie etwa die Nichtteilnahme an einer Abstimmung über einen Gesetzentwurf, wenn dieser Vorteil im Rahmen der üblichen Geschäftspraxis nicht erzielt worden wäre.



*Ein **ungerechtfertigter Vorteil** liegt vor, wenn die Entgegennahme oder das Versprechen eines Vorteils eine Person dazu veranlasst, im Rahmen ihres Mandats eine Handlung vorzunehmen (oder zu unterlassen), die andernfalls nicht erfolgt wäre.*

Element 4: Ausübung einer Funktion oder Tätigkeit

Dabei kann es sich um eine öffentliche Dienstfunktion, eine gewerbliche Tätigkeit, eine im Rahmen einer Beschäftigung ausgeübte Tätigkeit oder, allgemeiner gesagt, um jede Tätigkeit handeln, die im Auftrag einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Organisation oder Einrichtung jeglicher Art ausgeübt wird. Solche Funktionen sind somit sehr weit gefasst und erfordern nicht zwangsläufig eine hohe hierarchische Position. Eine korrupte oder bestochene Person kann daher ein Bankangestellter sein, der einen Überziehungskredit gewährt, ein Mitarbeiter, der die Unterzeichnung eines Vertrags empfiehlt, ein Beamter, der einen Antrag genehmigt, usw.



Wichtiger Hinweis: Verhaltenskodizes für Amtsträger

Über die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften hinaus haben viele öffentliche Einrichtungen und Organisationen strenge Verhaltenskodizes verabschiedet, die das Verhalten ihrer Amtsträger regeln. Solche Ethik- oder Verhaltenskodizes legen fest, welche Geschenke und Einladungen ihre Amtsträger annehmen dürfen und welche nicht. Es ist daher wichtig, bei geschäftlichen Beziehungen – oder erst recht bei Transaktionen –, an denen Amtsträger beteiligt sind, in Erfahrung zu bringen, ob der betreffende Amtsträger einem bestimmten Verhaltenskodex unterliegt oder nicht.

Dies gilt beispielsweise für OECD-Beamte, deren Verhaltenskodex es ihnen untersagt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben finanzielle oder sonstige Vorteile anzunehmen oder einzufordern.

3. Wer kann davon betroffen sein?

Natürliche oder juristische Personen

- ▶ Zwar setzt die Begehung einer Korruptionshandlung offensichtlich eine Begegnung zwischen zwei oder mehr natürlichen Personen voraus, doch schließt dies nicht aus, dass auch juristische Personen (sei es privater oder öffentlicher Natur) an einer solchen Handlung beteiligt sein können.
- ▶ Juristische Personen (Unternehmen, Vereine, Gewerkschaften, Stiftungen usw.) können Akteure oder Mittler bei Korruption sein, indem sie im Zusammenhang mit Subventionen oder Geldbeträgen Deckung gewähren oder ihre mangelnde Transparenz ausnutzen.

Private oder öffentliche Personen

- ▶ Die Bestechung einer staatlichen Stelle oder von Staatsvertretern gilt als besonders schwerwiegendes Delikt, da sie die Grundsätze der guten Verwaltung, der sozialen Gerechtigkeit und ganz allgemein der Rechtsstaatlichkeit bedroht und die Grundlagen der Demokratie untergräbt. Aus diesem Grund sind die Strafen für die Bestechung von Amtsträgern strenger als jene für Korruption im privaten Bereich und strafrechtlicher Natur.
- ▶ Korruption zwischen zwei oder mehr Einrichtungen des privaten Sektors untergräbt die Grundsätze des fairen Wettbewerbs, schreckt dadurch Investoren ab und behindert die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Form der Korruption ist daher ebenfalls seit einigen Jahren strafbar.



Definition einer staatlichen Stelle

Die Definition einer **staatlichen Stelle** ist relativ weit gefasst. Sie umfasst nicht nur Staaten und nationale oder lokale staatliche Behörden, sondern auch:

- ▶ Unternehmen, die sich im Besitz eines Staates befinden oder von diesem kontrolliert werden (beispielsweise eine staatliche Ölgesellschaft, ein öffentliches Krankenhaus usw.);
- ▶ Organisationen oder Behörden, die von einem Staat kontrolliert oder verwaltet werden;
- ▶ internationale oder supranationale öffentliche Organisationen (deren Mitglieder ganz oder teilweise Regierungen sind); sowie
- ▶ politische Parteien.

Die Definition eines **Vertreters einer staatlichen Stelle** ist sehr weit gefasst und umfasst insbesondere: jede Person, die direkt oder indirekt im Auftrag einer staatlichen Stelle tätig ist oder nach lokalem Recht als Amtsträger gilt. Dazu gehören auch Personen, die für ein politisches Amt kandidieren, sowie alle Personen, die einer politischen Partei angehören.

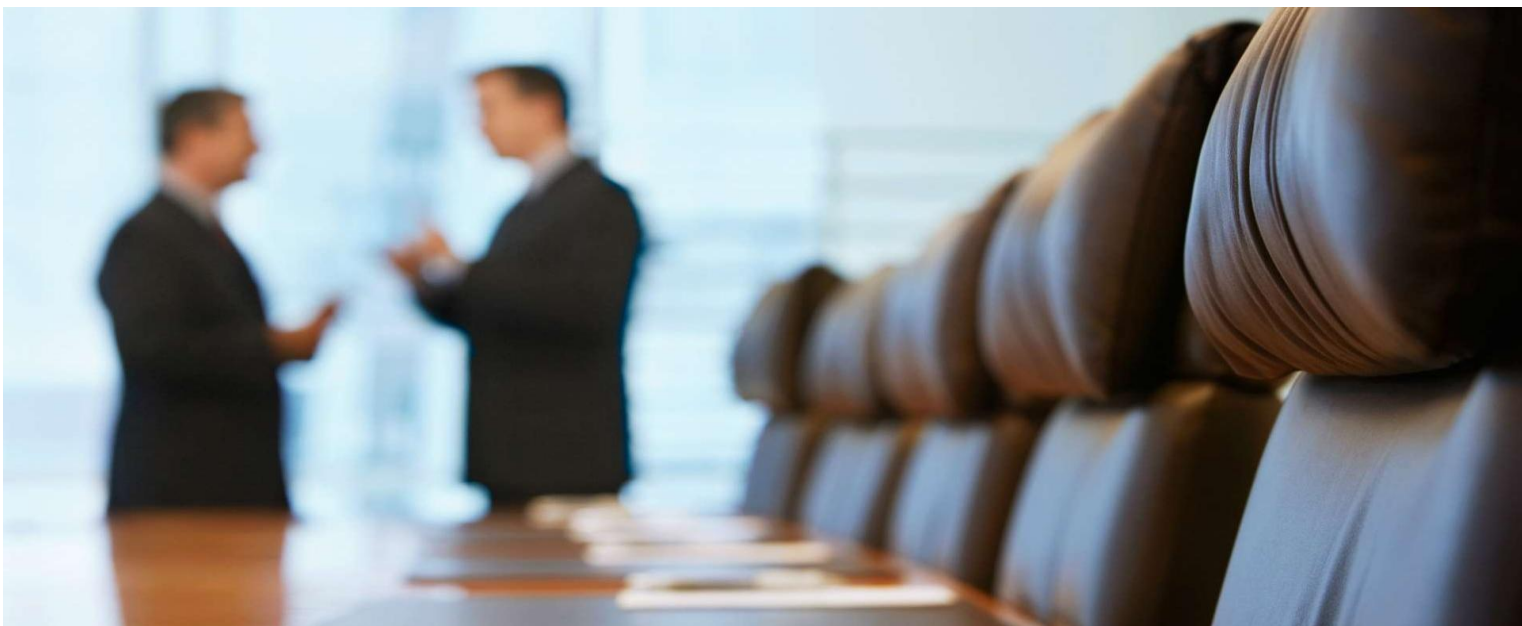
4. Einflussnahme



Definition

Unter Einflussnahme versteht man das Anbieten, Gewähren, Fordern oder Annehmen eines ungerechtfertigten Vorteils jeglicher Art – direkt oder über einen Vermittler – im Austausch für die Ausübung tatsächlichen oder vermeintlichen Einflusses auf einen Entscheidungsträger (einschließlich aller Amtsträger, Angestellten, Direktoren, Führungskräfte, Beauftragten oder anderer Personen, die mit Ermessensbefugnissen im Namen einer Behörde, eines Unternehmens oder einer sonstigen Organisation betraut sind), mit dem Ziel, von diesem Entscheidungsträger einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen.

- ▶ Wie unterscheidet sich dies von Korruption? Bei Bestechung handelt es sich um einen direkten Austausch zwischen dem Geber und dem Entscheidungsträger. Beim Einflusshandel ist eine dritte Partei beteiligt – ein Vermittler, der behauptet, Zugang zu dem Entscheidungsträger zu haben oder Einfluss auf ihn auszuüben. Beides ist gemäß diesem Handbuch strengstens untersagt.
- ▶ Wer kann der Vermittler sein? Der Vermittler kann jeder sein – ein Berater, Lobbyist, Beauftragter, Familienangehöriger, ehemaliger Amtsträger, Geschäftspartner oder jede andere Person – und muss selbst kein Amtsträger sein oder eine formelle Führungsposition innehaben
- ▶ Legitime Interessenvertretung ist nicht verboten. Rechtmäßige, transparente Interessenvertretung, Lobbyarbeit und rechtliche Vertretung, die den geltenden Offenlegungsvorschriften und Anforderungen hinsichtlich Interessenkonflikten entsprechen, bleiben zulässig. Das Verbot greift, wenn die Tätigkeit einen unzulässigen Austausch von Vorteilen beinhaltet oder gegen die für eine solche Vertretung geltenden Vorschriften verstößt.
- ▶ Einflussnahme ist ebenso wie Bestechung eine strafbare Handlung.



5. Interessenkonflikt

Mitarbeiter der Unternehmensgruppe können in Situationen geraten, in denen es zu Überschneidungen zwischen ihren geschäftlichen Aktivitäten und Aspekten ihres Privatlebens kommt (beispielsweise eine persönliche Beziehung oder eine private Tätigkeit). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Verfahren zu Interessenkonflikten, das auf dem Integrity Hub verfügbar ist.



Definition

Ein Interessenkonflikt bezeichnet eine Situation, in der ein persönliches Interesse einer Person deren Fähigkeit beeinflussen könnte oder den Anschein erwecken könnte, ihre Aufgaben innerhalb einer Organisation unabhängig, unparteiisch und objektiv wahrzunehmen.

Dabei kann es sich um geschäftliche oder persönliche Interessen oder um Interessen im Zusammenhang mit der Ausübung eines gewählten oder öffentlichen Amtes handeln.

Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, die zu einem Korruptionsdelikt führen kann oder die nach dem Gesetz als korrupt eingestuft werden kann.

Offenlegungspflicht

Interessenkonflikte sind an sich kein Problem, sofern sie erkannt, gemeldet und angemessen gehandhabt werden.

Stellt ein Mitarbeiter eine Situation mit einem potenziellen oder bestehenden Interessenkonflikt fest, muss er diesen über **den Integrity Hub** melden und dabei die Art der Beziehung zwischen ihm und dem Dritten erläutern, beispielsweise:

- Enge familiäre Bindungen oder Freundschaften
- Entfernte familiäre Bindungen
- Ehemaliger Mitarbeiter innerhalb der letzten fünf Jahre
- Inhaber einer Vertretungsvollmacht im Namen des Dritten, die noch gültig ist oder in den letzten drei Jahren gültig war
- Inhaber eines Rechts auf Freistellung von der Arbeit zur Wahrnehmung öffentlicher Ämter
- Führungspositionen, vergütete Tätigkeiten oder wesentliche finanzielle Beteiligungen an Unternehmen



Führungspositionen, die von Edenred-Unternehmen oder -Mitarbeitern (auf Wunsch und im Auftrag von Edenred) in beruflicher Funktion ausgeübt werden, unterliegen keinem Interessenkonflikt. Sie bergen jedoch ebenfalls ein Korruptionsrisiko und müssen daher genau überwacht werden.

Die von einem Interessenkonflikt betroffene Person sollte nicht abstimmen oder an Entscheidungen teilnehmen; ist dies nicht möglich, sollte sie unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Gespräche mit dem Compliance-Team die am besten geeignete Vorgehensweise wählen.

PRAKTISCHE LEITLINIEN

Alle Mitarbeiter der Gruppe müssen sich fragen:

- ▶ Beeinflusst diese Situation die Art und Weise, wie ich meine Aufgaben erfülle?
- ▶ Würden meine Loyalität oder meine Unparteilichkeit in Frage gestellt, wenn meine Mitarbeiter, Kollegen oder Personen außerhalb des Konzerns von meinen persönlichen Interessen wüssten?
- ▶ Wie würde mein Vorgesetzter reagieren, wenn Informationen über mein persönliches Interesse allgemein bekannt würden?
- ▶ Könnte die Offenlegung dieser Situation durch die Medien meinem Ruf und/oder dem Ruf der Gruppe schaden?

Melden Sie in jedem Fall **potenzielle oder bestehende Interessenkonflikte über den Integrity Hub**.

Beispiele

- ▶ Die Vermittlung des Kaufs von Waren durch den Konzern von einem Unternehmen, in dem ein enger Vertrauter oder ein Familienmitglied Entscheidungsbefugnisse im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertrag innehat.
- ▶ Die Einstellung einer Person als Berater, zu der Sie eine persönliche Beziehung unterhalten.
- ▶ Die Teilnahme an einer Aktivität oder einem Projekt, das im Wettbewerb zu den Aktivitäten der Gruppe steht.
- ▶ Das Ausüben einer Entscheidungsfunktion (oder wenn ein enger Vertrauter oder ein Familienmitglied eine solche ausübt)
- ▶ Das Bekleiden eines gewählten Amtes oder die Wahrnehmung von Aufgaben innerhalb einer Behörde, die befugt ist, Entscheidungen zu treffen, die die Interessen von Edenred beeinträchtigen könnten.

FALLSTUDIE: INTERESSENKONFLIKT



Situation

Eines der Unternehmen, die sich an der Ausschreibung beteiligen, für die ich verantwortlich bin, wird von meinem Neffen geleitet. Was soll ich tun?

Was muss getan werden?

Ich melde meinen Interessenkonflikt über den Integrity Hub, um die Maßnahmen zu erörtern, die ergriffen werden müssen, um das Risiko zu mindern, in eine korrupte Situation zu geraten. Im Idealfall ziehe ich mich aus dem Ausschreibungsverfahren zurück und übertrage die Leitung der Ausschreibung an einen meiner Kollegen.

6. Wie erkennt man Korruption oder Einflussnahme?

- ▶ Alle Mitarbeiter müssen sich jeglicher Handlung enthalten, die als öffentliche oder private Korruption jeglicher Art und/oder als Einflussnahme ausgelegt werden könnte (wobei der Unterschied darin besteht, dass bei der Einflussnahme ein Vermittler zwischen dem potenziellen Begünstigten und der Behörde vorhanden sein muss, der seinen Einfluss geltend macht, um die gewünschte Entscheidung (Auszeichnungen, Stellen, Verträge oder sonstige vorteilhafte Entscheidungen) zu erwirken).
- ▶ Sie müssen in der Lage sein, risikobehaftete Situationen zu erkennen, sich zu fragen, ob der Vorschlag wahrscheinlich rechtswidrig ist, und die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um zu vermeiden, in einen Fall von Korruption oder Einflussnahme verwickelt zu werden.
- ▶ Es gibt zahlreiche Situationen im Zusammenhang mit Angeboten, Verträgen oder Vereinbarungen aller Art, die wahrscheinlich einen Akt der Korruption oder der Einflussnahme darstellen.

Achten Sie auf folgende Anzeichen



Ungewöhnliche Forderungen, wie zum Beispiel:

- *Zahlungen, die in bar verlangt werden*
- *Zahlungen, die von einem Dritten verlangt werden (einschließlich eines verbundenen Unternehmens, einer Tochtergesellschaft oder eines Subunternehmers des Zahlungsempfängers)*
- *Zahlungen, die auf ein Bankkonto mit Sitz in einem anderen Land als dem des Dienstleisters erfolgen sollen*
- *Zahlungen, die auf ein anonymes Konto erfolgen sollen*

Übermäßige Bewirtung:

- *Wiederholte und/oder unverhältnismäßige Einladungen (Veranstaltungen, Abendessen, Reisen usw.)*

Verdächtige Einbeziehung Dritter:

- *Beteiligung eines bestimmten Dienstleisters/Vermittlers, die vom Kunden verlangt oder empfohlen wird, obwohl die Möglichkeit besteht, ein konkurrierendes Angebot auszuwählen*
- *Übermäßige oder ungewöhnlich hohe Vergütungen/Gebühren ohne konkrete und angemessene Erklärungen/Begründungen*
- *Einsatz eines Dritten, der mit einem Amtsträger in Verbindung steht*

Einflussnahme:

- *Anwerbung einer Person, die ihren tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss anbietet, um von einem Dritten, der mit einer bestimmten öffentlichen oder privaten Funktion betraut ist, die Vornahme einer Handlung zu erwirken, die in den Rahmen seiner Pflichten fällt*

Umgehung:

- *Einsatz von Dritten, um Handlungen vorzunehmen, zu denen man selbst nicht befugt ist oder die innerhalb der Gruppe verboten sind*



RISIKOSITUATI ONEN UND PRAKTISCHE HINWEISE



1. Geschenke und Einladungen



2. Sponsoring, Förderungen, Spenden



3. Schmiergelder



4. Beziehungen zu Dritten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Verständnis und zur Umsetzung der Antikorruptionsrichtlinie von Edenred.

Nach einer kurzen Beschreibung der betreffenden Aktivitäten listet dieser Abschnitt die Grundsätze auf, zu deren Einhaltung wir Sie auffordern, sowie einige Empfehlungen, die Ihnen bei der Anwendung dieser Grundsätze helfen sollen, und Punkte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, um festzustellen, ob Sie sich in einer Korruptions- oder Bestechungssituation befinden.

Sollten Sie Fragen zu diesen Regeln haben, wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Compliance-Team oder an das Compliance-Team des Konzerns.



1. Geschenke und Einladungen

Das Anbieten von Geschenken und Einladungen gilt oft als Geste der Höflichkeit. Diese Gepflogenheiten sind in vielen Ländern üblich. Dennoch verbieten Antikorruptionsgesetze die Übergabe von Geschenken, Dienstleistungen und anderen Wertgegenständen an Dritte, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen oder eine behördliche Maßnahme in irgendeiner Weise unzulässig zu beeinflussen.

Darüber hinaus ist die Annahme von Geschenken oder Einladungen in vielen Ländern ausdrücklich geregelt, da sie als eine der offensichtlichsten Formen der Korruption gilt, insbesondere im Zusammenhang mit geschäftlichen Aktivitäten oder behördlichen Genehmigungsverfahren.



Als Richtwert gilt, dass in Europa und in den Vereinigten Staaten die Kosten für eine Einladung zum Abendessen den Gegenwert von **50 Euro pro Gast nicht überschreiten sollten.**

Ebenso sollte der Gesamtwert der Geschenke, die derselben Person überreicht werden, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten den Gegenwert von **100 Euro nicht überschreiten.**

1. Geschenke und Einladungen

- ▶ Geschenke und Einladungen können unterschiedliche Formen annehmen. Dazu zählen alle Waren, Dienstleistungen oder Gefälligkeiten (beispielsweise Geschenke, Schulungen, Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen, Mahlzeiten, Hotelaufenthalte, Anmietungen, Beförderungsleistungen, Darlehen usw.), die dem Empfänger unentgeltlich oder unter dem Marktwert gewährt werden.
- ▶ Das Anbieten oder Annehmen von Geschenken oder Einladungen stellt an sich noch keinen Korruptionsakt dar.
- ▶ Allerdings sollten solche Geschenke oder Einladungen transparent sein und sich in einem angemessenen und verhältnismäßigen Rahmen bewegen (im Vergleich zu den in der betreffenden Branche üblichen Gepflogenheiten). Dies muss zwangsläufig von Fall zu Fall beurteilt werden und hängt von den Aufgaben des Begünstigten und dessen Dienstatler sowie vom Kontext ab, in dem das Geschenk oder die Einladung überreicht bzw. angeboten wird. Zu häufige Geschenke und Einladungen können als unverhältnismäßig angesehen werden.
- ▶ Sie müssen folgenden Vorgaben entsprechen:
 - dem Edenred-Verfahren „Geschenke und Einladungen“;
 - der Edenred-Richtlinie „Reise- und Geschäftsausgaben“;
 - den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem sie überreicht oder entgegengenommen werden;
 - sowie – sofern dies möglich ist – die für den Empfänger des Vorteils geltenden Verfahren und Vorschriften. Da bestimmte Organisationen Geschenke und Einladungen verbieten können, ist es erforderlich, sich über das Vorhandensein etwaiger Verhaltenskodizes zu informieren, die sehr häufig für Beamte bestimmter internationaler Organisationen ausgearbeitet werden.
- ▶ Geschenke und Einladungen sind klar und korrekt in der Buchhaltung zu erfassen.
- ▶ **Bevor Sie ein Geschenk annehmen oder anbieten, eine Einladung annehmen oder jemanden einladen, muss gemäß dem Verfahren für Geschenke und Einladungen eine Erklärung im Integrity Hub abgegeben werden.**

ERFAHREN SIE MEHR ZU DIESEM THEMA

- Lesen Sie das im Integrity Hub verfügbare Verfahren zu „Geschenken und Einladungen“, in dem die Genehmigungsregeln, Schwellenwerte und Anforderungen festgelegt sind, die alle Mitarbeiter der Gruppe **vor dem Überreichen oder Annehmen eines Geschenks oder einer Einladung** erfüllen müssen;
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die Compliance-Abteilung und/oder Ihren Vorgesetzten.



PRAKTISCHE HINWEISE

Wenn Sie überlegen, ob Sie ein Geschenk oder eine Einladung anbieten oder annehmen sollen, stellen Sie sich folgende Fragen:

1. Informieren Sie sich über Ihren Gesprächspartner

- ▶ Wer ist der Empfänger/Gastgeber? Machen Sie sich ein genaues Bild von dessen Rolle, Verantwortlichkeiten und etwaigen öffentlichen Ämtern, die er bekleidet. Bei Amtsträgern oder politisch exponierten Personen (PEP) ist besondere Sorgfalt geboten.
- ▶ Welche Regeln gelten für Ihren Gesprächspartner? Informieren Sie sich über die Vorschriften, die für dessen Beruf, Status oder Organisation gelten (z. B. können für Amtsträger, Angehörige der Gesundheitsberufe oder Beschaffungsbeauftragte strenge Beschränkungen gelten).
- ▶ Wie sieht seine aktuelle Situation gegenüber Edenred aus? Achten Sie auf laufende Entscheidungen oder Prozesse, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten.

2. Klären Sie den geschäftlichen Zweck

Jedes Geschenk oder jede Einladung darf ausschließlich einem legitimen geschäftlichen Zweck dienen:

- ▶ Aufbau oder Stärkung von Geschäftsbeziehungen
- ▶ Erörterung von Produkten und Dienstleistungen

Warnsignal: Wenn Sie keinen triftigen geschäftlichen Grund klar darlegen können, sehen Sie davon ab.

3. Halten Sie es bescheiden und angemessen

- ▶ Wählen Sie symbolische Geschenke mit geringem Geldwert, wie beispielsweise Werbeartikel mit Markenlogo, Blumen oder Obstkörbe sowie Artikel mit dem Firmenlogo
- ▶ Berücksichtigen Sie den lokalen Kontext: Was als angemessen gilt, hängt vom jeweiligen Ort und dem Lebensstandard des Empfängers ab. Was in einem Land als bescheidene Geste gilt, kann in einem anderen als übertrieben empfunden werden.

4. Vermeiden Sie jeden Anschein von Einflussnahme

- ▶ Schaffen Sie niemals eine Verpflichtung: Der Empfänger darf sich nicht unter Druck gesetzt fühlen, Gefälligkeiten zu erweisen, Entscheidungen zu Ihren Gunsten zu treffen oder im Gegenzug einen Vorteil zu gewähren.
- ▶ Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Empfänger Entscheidungsbefugnis über Angelegenheiten hat, die die Interessen von Edenred betreffen, wie beispielsweise anstehende Ausschreibungen oder Beschaffungsprozesse.



Politisch exponierte Personen (PEPs)

Hierunter fallen Personen, denen derzeit oder in den letzten 12 Monaten herausragende öffentliche Ämter anvertraut waren, darunter Staats- oder Regierungschefs, hochrangige Politiker, Regierungsbeamte, Militärangehörige, Führungskräfte staatlicher Unternehmen sowie wichtige Funktionäre politischer Parteien

5. Laden Sie die Funktion ein, nicht die Person

- ▶ Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Nennung bestimmter Personen
- ▶ Laden Sie stattdessen eine Funktion oder Position ein (z. B. den Leiter der Beschaffung oder den kaufmännischen Direktor). So kann die Organisation des Empfängers entscheiden, wer teilnehmen soll, wodurch das Risiko einer wahrgenommenen Bevorzugung verringert wird.



Im Zweifelsfall fragen Sie sich:

- Könnte das Geschenk meine Entscheidung über die Auswahl dieses Lieferanten beeinflussen oder die Entscheidung eines Kunden beeinflussen, falls der Empfänger ein Kunde ist?
- Könnte ich offen mit meinen Kollegen über das Geschenk sprechen, unabhängig davon, ob ich es verschenkt oder erhalten habe?
- Wäre es schwierig, dieses Geschenk zu rechtfertigen, wenn Personen außerhalb der Gruppe davon erfahren würden?
- Würde mein direkter Vorgesetzter damit einverstanden sein, dass ich dieses Geschenk überreiche bzw. annehme?

Denken Sie daran: Transparenz und ein gutes Urteilsvermögen sind Ihre besten Hilfsmittel, um solche Situationen professionell und ethisch korrekt zu meistern.

FALLSTUDIE: GESCHENKE UND EINLADUNGEN



Situation

Nach der Unterzeichnung eines wichtigen Vertrags möchte ich mich bei meinem Kunden bedanken, indem ich ihn und seine Frau zum Finale der French Open einlade. Ist dies angemessen?

Was ist zu tun?

Ich kann keine Familienangehörigen der Person einladen, die ich einladen möchte. Daher kann ich nur meinen Kunden einladen, wobei ich sicherstellen muss, dass:

- *der Umfang und der Kontext der Einladung dem geltenden Verfahren entsprechen;*
- *die Einladung an einem Werktag erfolgt.*

2. Sponsoring, Förderungen, Spenden

Edenred kann im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit beschließen, Sponsoring-, Förderungs- oder Spendenaktivitäten durchzuführen. Förderungen und Spenden an Organisationen unter anderem im humanitären, kulturellen oder bildungsbezogenen Bereich tragen zur sozialen Verantwortung des Unternehmens bei.

Grundprinzip: Alle drei Aktivitäten sind legitime Geschäftspraktiken, erfordern jedoch eine sorgfältige Abwicklung, um sicherzustellen, dass sie nicht als Versuche wahrgenommen werden können, unzulässigen Einfluss zu erlangen. Wird die Integrität der Begünstigten, der legitime Bedarf und die Verwendung der vom Konzern bereitgestellten Mittel nicht geprüft, könnte dies zu Risiken im Zusammenhang mit Korruption und Einflussnahme führen.

SPONSORING UND FÖRDERUNG

Sponsoring ist eine Form der finanziellen Unterstützung, die darauf abzielt, das Image einer Marke zu stärken. Im Gegensatz zu Spenden wird dabei ein konkreter Vorteil angestrebt. Sportveranstaltungen, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung werden in der Regel gesponsert. Es kann jedoch zu Problemen führen, wenn Sponsoring als Mittel zur Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils angesehen wird.

Unter **Mäzenatentum** versteht man die materielle (oder finanzielle) Unterstützung einer Organisation, die dem **Allgemeinwohl** dient. Es handelt sich um eine Form der Partnerschaft, die sich vom **Sponsoring** dadurch unterscheidet, dass im Gegenzug keine vertraglich vereinbarte Werbung zugunsten des Mäzens erfolgt. Der Mäzen kann daher keinen direkten Nutzen daraus ziehen, abgesehen davon, dass sein Name vom Begünstigten oder Projektleiter genannt wird.

SPENDEN

Spenden sind Teil des Engagements von Edenred für die Zivilgesellschaft und für gemeinnützige Zwecke. Eine Spende ist alles, was Edenred zur Unterstützung eines gemeinnützigen Zwecks bereitstellt, ohne dafür einen geschäftlichen Vorteil oder eine Gegenleistung zu erwarten – sei es in Form von Bargeld, Sachspenden (Waren oder Dienstleistungen) oder durch Zahlungen an eine soziale oder gemeinnützige Organisation.

Selbst rechtmäßige Spenden können als Korruptionshandlungen missbraucht werden – beispielsweise wenn die begünstigte Wohltätigkeitsorganisation indirekt einem Dritten wie einem staatlichen Vertreter zugutekommt oder wenn fiktive oder illegale Wohltätigkeitsorganisationen dazu genutzt werden, betrügerische Zahlungen zu verschleiern.

Organisation von allgemeinem Interesse

Eine Organisation, deren Hauptzweck darin besteht, durch gemeinnützige Aktivitäten in Bereichen wie Wohltätigkeit, Bildung, Wissenschaft, Soziales, Humanitäres, Kultur, Umwelt oder Bürgerengagement dem Gemeinwohl zu dienen, die unter uneigennütziger Leitung steht und einer breiten, nicht eingeschränkten Gruppe von Begünstigten zugutekommt.

POLITISCHE SPENDEN

Politische Spenden von Unternehmen sind in vielen Ländern illegal. Grundsätzlich wird empfohlen, keinerlei politische Spenden zu leisten, unabhängig von deren Form.

PRAKTISCHE HINWEISE

Schritt 1: Lesen Sie die Richtlinie zu Sponsoring, Schirmherrschaft und Spenden

Darin sind die Genehmigungsregeln, Schwellenwerte und Anforderungen festgelegt, die alle Mitarbeiter der Gruppe

vor der Aufnahme einer solchen Aktivität erfüllen müssen.

Schritt 2: Klären Sie genau, um welche Art von Projekt es sich handelt

Bevor Sie eine finanzielle Unterstützung gewähren, ist es wichtig, die Art der in Betracht gezogenen Maßnahme

, um zu klären, um welche Art von Maßnahme es sich handelt – ob Sponsoring, Schirmherrschaft und Spende (siehe oben). Diese Einordnung kann je nach Land steuerliche Auswirkungen haben.

Schritt 3: Bewerten Sie die Gelegenheit

Bevor Sie sich zu einem Sponsoring, einer Förderung oder einer Spende verpflichten, fragen Sie sich:

- Zum Begünstigten: Wer genau erhält die Mittel oder die Unterstützung? Wie ist dessen Ruf? Handelt es sich um eine seriöse, eingetragene Organisation?
- Zum Projekt: Ist das Projekt echt und derzeit aktiv (oder wird es bald aktiv sein)? Können Sie die Existenz und die Aktivitäten des Projekts überprüfen? Steht es im Einklang mit den Werten und geschäftlichen Interessen von Edenred?

Schritt 4: Prüfen Sie das Vorliegen potenzieller Interessenkonflikte

Hat der Begünstigte direkte oder indirekte Verbindungen zu Edenred-Mitarbeitern, die Entscheidungsbefugnis in Angelegenheiten haben, die Edenred betreffen (z. B. Regierungsbeamte, Aufsichtsbehörden, Beschaffungsteams von Kunden)? Könnte diese Unterstützung als Versuch wahrgenommen werden, geschäftliche Entscheidungen zu beeinflussen? Gibt es eine anstehende Entscheidung, Ausschreibung oder Verhandlung?

Warnsignal: Wenn Sie mit „Ja“ antworten, halten Sie inne und wenden Sie sich unverzüglich an die Compliance-Abteilung.

Schritt 5: Überprüfen Sie die Zahlungsstruktur

- Die Mittel sollten direkt an die begünstigte Organisation fließen.
- Vermeiden Sie Zwischenstellen, es sei denn, es handelt sich um anerkannte gemeinnützige Einrichtungen, die Mittel bedarfsgerecht weiterverteilen (z. B. etablierte Stiftungen).

Dokumentationspflichten: Schließen Sie eine schriftliche Vereinbarung ab, in der der Zweck der Maßnahme, der Betrag und die Zahlungsbedingungen klar festgelegt sind.

Wichtig: Bewahren Sie alle Unterlagen im Zusammenhang mit dem Sponsoring, der Förderung oder der Spende für Prüfungs- und Compliance-Zwecke auf.

Schritt 6: Befolgen Sie den Genehmigungsprozess auf dem Integrity Hub

Alle Maßnahmen müssen gemäß dem Verfahren auf dem Integrity Hub gemeldet werden.

Beiträge an Branchenverbände oder Berufsverbände gelten nicht als Spenden für wohltätige Zwecke oder als politische Spenden.



Beispiele

✓ Angemessene Aktivitäten

- **Lokales Sponsoring:** Unterstützung einer lokalen Sportmannschaft oder eines Kulturfestivals in einer Gemeinde, in der Edenred tätig ist, mit moderater Markenpräsenz
- **Bildungsförderung:** Finanzierung eines Stipendienprogramms an einer Universität ohne Verbindung zu aktuellen Geschäftsverhandlungen, mit einer ordnungsgemäßen schriftlichen Vereinbarung
- **Spende für wohltätige Zwecke:** Beitrag zu einem etablierten Katastrophenhilfefonds über eine anerkannte internationale Wohltätigkeitsorganisation
- **Kulturelles Sponsoring:** Unterstützung einer Museumsausstellung mit Markenpräsenz, wobei das Museum keinen Einfluss auf geschäftliche Entscheidungen von Edenred hat

✓ Unzulässige Aktivitäten

- **Spende an die Wohltätigkeitsorganisation eines Amtsträgers:** Eine Spende an eine Wohltätigkeitsorganisation, die von einem Regierungsbeamten gegründet wurde, der derzeit das Angebot von Edenred prüft – **dies führt zu einem eindeutigen Interessenkonflikt**
- **Sponsoring über einen Vermittler:** Bezahlung eines externen Beraters für das Sponsoring einer Veranstaltung im Namen von Edenred, wobei der Verwendungszweck der Mittel unklar ist – **es mangelt an Transparenz und Nachvollziehbarkeit**
- **Spende als Gegenleistung:** Das Angebot, an die bevorzugte Wohltätigkeitsorganisation eines Kunden zu spenden, im Austausch für eine Vertragsverlängerung – **stellt potenzielle Bestechung dar**
- **Nicht dokumentierte Unterstützung:** Die Gewährung von Sponsoring, Förderungen oder Spenden ohne schriftliche Vereinbarung oder Quittung – **verstößt gegen die Dokumentationspflichten**

Im Zweifelsfall fragen Sie nach

Halten Sie den Prozess an – gehen Sie keine Verpflichtungen ein

Wenden Sie sich zunächst an Ihren Vorgesetzten, um erste Hinweise zu erhalten

Wenden Sie sich bei komplexen Situationen oder potenziellen Konflikten **an das Compliance-Team**

Holen Sie bei Aktivitäten mit hohem Wert oder hohem Risiko **rechtlichen Rat ein**

Denken Sie daran: Indem Sie diese Richtlinien befolgen, stellen Sie sicher, dass unsere Unterstützung positive Auswirkungen hat und gleichzeitig die höchsten ethischen Standards gewahrt bleiben.



FALLSTUDIE: SPONSORING, SCHIRMHERRSCHAFT, SPENDEN

Situation

Ein Kunde bittet mich, den örtlichen Sportverein, dessen Vorsitzender er ist, finanziell zu unterstützen, im Gegenzug für die Verlängerung eines Vertrags mit Edenred. Darf ich dies akzeptieren?



Was ist zu tun?

Es ist untersagt, einer Organisation finanzielle Unterstützung zu gewähren, wenn diese Unterstützung als Gewährung eines ungerechtfertigten Vorteils wahrgenommen werden könnte. Ich muss daher taktvoll ablehnen und meinem Kunden erklären, dass mir das Edenred-Handbuch eine solche Handlung untersagt.

3. Schmiergeldzahlungen

Die Durchführung bestimmter Projekte kann die Zahlung von Verwaltungskosten (z. B. Antragsgebühren) erforderlich machen, die rechtmäßig sind, sofern sie in einem von der Verwaltung ausgestellten öffentlichen Dokument festgehalten sind.

In einigen Ländern kann dies auch zu Forderungen nach Schmiergeldzahlungen führen. Auch wenn manche Länder dieser Praxis der Schmiergeldzahlungen eine gewisse Toleranz entgegenbringen, gelten solche Zahlungen dennoch als Korruptionsdelikt und unterliegen der strafrechtlichen Verfolgung wegen Korruption, unabhängig von ihrer Häufigkeit oder Höhe.



Unter **einer Schmierzahlung** versteht man die inoffizielle Zahlung eines geringen Geldbetrags in bar, die einem Amtsträger gewährt (oder von diesem verlangt) wird, um die Erledigung üblicher Verwaltungsvorgänge, auf die der Zahler Anspruch hat (Zollabfertigung von Waren, Erteilung eines Visums, einer Genehmigung, einer Lizenz usw.), zu erleichtern, zu beschleunigen oder zu gewährleisten.

Schmiergeldzahlungen sind bei Edenred verboten

Schmiergeldzahlungen sind unabhängig von ihrer Häufigkeit oder Höhe verboten.

Sie sind gemäß den Antikorruptionsgesetzen in vielen Rechtsordnungen illegal und gelten als eine Form der Bestechung.

Die Leistung solcher Zahlungen setzt sowohl Sie als auch Edenred folgenden Risiken aus:

- ▶ Strafverfolgung wegen Korruption
- ▶ Erhebliche Geldstrafen
- ▶ Rufschädigung
- ▶ Disziplinarmaßnahmen, einschließlich einer möglichen Kündigung

Ausnahme: „erzwungene Schmiergeldzahlungen“

Eine Ausnahme kann in Situationen gemacht werden, in denen die Zahlung eines geringen Betrags die einzige Möglichkeit darstellt, die körperliche Unversehrtheit und Sicherheit eines Mitarbeiters zu gewährleisten.

Jede derartige Zahlung muss vom betroffenen Mitarbeiter so schnell wie möglich seinem direkten Vorgesetzten gemeldet werden.

Was stellt ein Sicherheitsrisiko dar?

- ▶ Androhung von körperlicher Gewalt oder Gewaltanwendung
- ▶ Festnahme oder Inhaftierung
- ▶ Verhinderung des Verlassens einer gefährlichen Situation
- ▶ Glaubwürdige Bedrohungen für Ihr Wohlergehen



Insbesondere in Ländern mit einer vorherrschenden Barzahlungskultur werden manchmal **Portokassen** eingerichtet. Die Beträge in diesen Portokassen müssen begrenzt bleiben. Die Kontrolle der Ausgaben erfolgt durch die Finanzabteilung nach deren Verbuchung.

Was ist zu tun, wenn Sie um eine Schmierzahlung gebeten werden?

► Schritt 1: Lehnen Sie höflich ab

Erklären Sie deutlich: „Unsere Unternehmensrichtlinien lassen solche Zahlungen nicht zu.“
Werfen Sie dem Beamten kein Fehlverhalten vor

► Schritt 2: Suchen Sie nach Alternativen

Fragen Sie, ob es eine offizielle Gebühr mit Quittung gibt
Bitten Sie darum, mit einem Vorgesetzten zu sprechen
Erkundigen Sie sich nach formellen Verfahren zur beschleunigten Bearbeitung

► Schritt 3: Dokumentieren Sie den Vorfall

Notieren Sie Datum, Uhrzeit, Ort sowie Name und Position der Person, die die Anfrage gestellt hat
Notieren Sie den beantragten Betrag und die betreffende Dienstleistung
Bewahren Sie alle relevanten Unterlagen auf

► Schritt 4: Melden Sie den Vorfall unverzüglich

Wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten und/oder die Compliance-Abteilung oder melden Sie den Vorfall über das Meldesystem (SAFE Channel)
Melden Sie den Vorfall innerhalb von 24 Stunden
Führen Sie die Zahlung nicht durch, solange Sie auf weitere Anweisungen warten

Wenn Sie sich bedroht oder unsicher fühlen

Ihre Sicherheit hat oberste Priorität
Entfernen Sie sich, wenn möglich, aus der Situation
Melden Sie den Vorfall unverzüglich der örtlichen Geschäftsleitung und dem Sicherheitsdienst

FALLSTUDIE: SCHMIERGELDER

Situation

Ein Beamter verzögert die Genehmigung einer Lizenz, die für die Vermarktung der regulierten Produkte von Edenred erforderlich ist, obwohl alle Unterlagen den Vorschriften entsprechen. Er verlangt von mir eine Geldsumme als Gegenleistung für die Erteilung der Lizenz. Da diese Lizenz von großer Bedeutung ist, frage ihn, ob ich ihm eine Geldsumme anbieten darf, um das Verfahren zu beschleunigen?



Was zu tun ist

Ohne eine Quittung der Behörde und selbst wenn diese Genehmigung sehr wichtig ist, ist es strengstens verboten, einem Beamten Geld zu geben.



4. Beziehungen zu Dritten

Korruption äußert sich häufig darin, dass ein Unternehmen einen Dritten als Vermittler einsetzt, um einen öffentlichen oder privaten Auftrag zu erhalten oder staatliches Handeln zu seinen Gunsten zu beeinflussen. Antikorruptionsgesetze unterscheiden in der Regel nicht zwischen Handlungen, die Sie selbst vornehmen, und solchen, die von einer in Ihrem Namen handelnden Person vorgenommen werden.

Der Ruf der Edenred-Gruppe kann auch erheblich durch diejenigen beeinträchtigt werden, mit denen die Gruppe geschäftlich zusammenarbeitet. Es ist daher unerlässlich, ausschließlich mit Dritten und Partnern zusammenzuarbeiten, die die Integritätsregeln der Gruppe einhalten. Der Begriff „Dritter“ bezieht sich auf jede natürliche oder juristische Person, die in einem Vertragsverhältnis mit der Edenred-Gruppe steht, wie beispielsweise Lieferanten, Dienstleister, Partner, Vermittler, Vertreter usw.

Es ist zudem von größter Bedeutung, eine Sorgfaltsprüfung hinsichtlich der Identifizierung und Integrität von Dritten durchzuführen, mit denen Edenred einen Vertrag abschließen möchte, um deren Situation in Bezug auf Korruptionsfragen zu bewerten und Faktoren zu identifizieren, die sie dem Korruptionsrisiko aussetzen.

*Die Unternehmen der Gruppe und ihre Vertreter können Beziehungen zu verschiedenen Ansprechpartnern aufbauen: **Lieferanten (4.1), Vermittler (4.2), Amtsträger (4.3), Partner im Rahmen von Joint-Venture-, Akquisitions- oder Entwicklungsvorhaben (4.4).***

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit unterhält Edenred Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Lieferanten für die Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen.

Die Mitarbeiter von Edenred könnten dem Risiko ausgesetzt sein, von Lieferanten im Gegenzug für die Vergabe von Aufträgen bestochen zu werden. Daher müssen alle Lieferantenbeziehungen gemäß den folgenden Grundsätzen aufgebaut und gepflegt werden:

- ▶ Lieferanten müssen auf der Grundlage objektiver, legitimer geschäftlicher Kriterien ausgewählt werden
- ▶ Es müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die Identität und den Hintergrund der Lieferanten zu überprüfen
- ▶ Lieferanten sollten nicht ohne angemessene Prüfung und Genehmigung beauftragt werden, insbesondere wenn Warnsignale oder Korruptionsbedenken vorliegen
- ▶ Alle Lieferantenbeziehungen müssen ordnungsgemäß dokumentiert und gemäß den internen Verfahren genehmigt werden

PRAKTISCHE LEITLINIEN

- ▶ Machen Sie sich mit der auf dem Integrity Hub verfügbaren Beschaffungsrichtlinie der Edenred-Gruppe sowie mit dem Vertragsabschlussverfahren vertraut und halten Sie diese ein.
- ▶ Bevor Sie eine Verpflichtung gegenüber einem neuen Lieferanten eingehen, führen Sie eine Integritätsprüfung gemäß dem Verfahren zur Sorgfaltspflicht gegenüber Dritten durch.
- ▶ Planen Sie so, dass Sie nicht in eine Sackgasse geraten, wenn die Ablehnung einer Geschäftsbeziehung zu Problemen führen würde; teilen Sie den Lieferanten so früh wie möglich die Werte der Gruppe mit (die Ethik-Charta und dieses Handbuch).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Einsatz eines Lieferanten einem Bedarf an Kompetenzen oder Ressourcen entspricht und Gegenstand eines konkreten, klar formalisierten Auftrags sowie einer gerechtfertigten Vergütung ist.
- ▶ Informieren Sie die Compliance-Abteilung im Falle eines Warnsignals (z. B. bei Druck seitens eines Lieferanten, bei ungewöhnlichen Anfragen...).
- ▶ Nehmen Sie in jeden Vertrag eine „Antikorrptionsklausel“ auf, die das Recht einräumt, die Geschäftsbeziehung unverzüglich und ohne Entschädigung zu beenden.
- ▶ Üben Sie ständige Wachsamkeit aus, indem Sie die Beziehungen zu Lieferanten während der gesamten Dauer der Geschäftsbeziehung überwachen, um jegliches Verhalten aufzudecken, das gegen geltende Vorschriften verstößt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Rabatte und Preisnachlässe auf den entsprechenden Rechnungen ausgewiesen werden.



Was Sie nicht tun dürfen:

- Der Auswahl eines Lieferanten zustimmen, wenn Sie von einer anderen Partei dazu aufgefordert werden und sich dazu verpflichtet fühlen (es sei denn, es liegen hinreichend begründete Gründe für die Zustimmung vor).
- Die im Ausschreibungsverfahren verwendeten technischen Spezifikationen anpassen oder Kriterien für die Angebotsbewertung festlegen, um einen bestimmten Lieferanten oder Subunternehmer zu begünstigen.
- Keine vertraulichen Informationen weitergeben, um einen bestimmten Lieferanten oder Subunternehmer zu begünstigen.
- Sich wissentlich bereit erklären, fiktive Leistungen zu bezahlen oder für tatsächliche Leistungen zu viel zu bezahlen.

FALLSTUDIE: BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

Situation

Ich bin für den Vertrag über die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen für meinen Geschäftsbereich zuständig. Dieser Vertrag läuft in Kürze aus. Der Vertriebsleiter des Unternehmens, das derzeit diesen Vertrag innehat, hat mich kontaktiert und mir mitgeteilt, dass er mir als Dankeschön für unsere gute Geschäftsbeziehung eine Smartwatch schenken möchte. Darf ich dieses Geschenk annehmen?



Was muss getan werden?

Ich kann dieses Geschenk nicht annehmen, da es einen unverhältnismäßig hohen Wert hat. Zudem wird der Auftrag, für den ich verantwortlich bin, in Kürze ausgeschrieben. Die Annahme dieses Geschenks könnte daher mein Urteilsvermögen bei der Auswahl des künftigen Auftragnehmers beeinträchtigen oder zumindest den Anschein erwecken, mein Urteilsvermögen zu beeinträchtigen.

Der Einsatz von Vermittlern ist gängige Praxis. Dennoch gehören Vermittler zu den Dritten, die dem Risiko von Korruption und Einflussnahme am stärksten ausgesetzt sind. Dies liegt daran, dass ein Vermittler möglicherweise ausschließlich aufgrund seiner Fähigkeit ausgewählt wird, einen Kunden zu beeinflussen, einen Markt zu erschließen oder im Namen von Edenred mit Amtsträgern in Kontakt zu treten.

Die Vorschriften von Edenred zu Vermittlern gelten für alle im Folgenden genannten Berater, Vertreter und Ratgeber, unabhängig davon, ob sie in Voll- oder Teilzeit, auf Stundenbasis oder für einen Auftrag engagiert werden, um einen öffentlichen oder privaten Auftrag zu erhalten oder um das Handeln einer staatlichen Stelle oder eines staatlichen Vertreters zu beeinflussen.



Beispiele dafür, was unter einem Vermittler zu verstehen ist

- ▶ ein Unternehmensberater, der Edenred dabei unterstützt, ein Geschäft abzuschließen, indem er Besprechungen organisiert, versucht, Kunden zu gewinnen oder mit ihnen verhandelt, Marktforschung betreibt oder in anderer Weise den Vertrieb unterstützt;
- ▶ ein Vertriebsmitarbeiter, der im Namen einer Edenred-Einheit als Haupt- oder unabhängiger Dienstleister dauerhaft oder langfristig in einem bestimmten Sektor tätig ist und im Namen von Edenred mit Vertretern des Staates interagiert;
- ▶ ein Interessenvertreter (Lobbyist), der bei einem staatlichen Vertreter Lobbyarbeit zu einem Gesetzentwurf, einer Vorschrift, einer Verordnung oder einer Regierungsstrategie betreibt;
- ▶ ein Berater, Rechtsanwalt oder Finanzberater, der mit staatlichen Vertretern bei Transaktionen mit staatlichen Stellen zusammenarbeitet (beispielsweise bei der Privatisierung eines öffentlichen Unternehmens oder einem Joint Venture mit einem staatlich kontrollierten Unternehmen);
- ▶ ein Rechtsanwalt, der Edenred vor Gericht oder in seinen Beziehungen zu Aufsichtsbehörden vertritt.



Achten Sie auf „**verdächtige** Anzeichen“, die auf ein Risiko hindeuten könnten, insbesondere auf Situationen, in denen der Vermittler:

- ▶ der offenbar inkompetent ist, über unzureichendes Personal verfügt oder keine Markterfahrung besitzt,
- ▶ der offenbar speziell für diese Transaktion als Einrichtung gegründet wurde,
- ▶ von einem staatlichen Vertreter ernannt oder empfohlen wird,
- ▶ um Anonymität bittet,
- ▶ verlangt eine Bezahlung in bar, im Voraus oder auf ein Konto im Ausland,
- ▶ fordert Edenred auf, gefälschte Dokumente, insbesondere gefälschte Rechnungen, zu erstellen,
- ▶ erhebt im Verhältnis zum Wert der erbrachten Leistungen ungewöhnlich hohe Gebühren,
- ▶ die Erstattung ungewöhnlich hoher oder nicht belegter Ausgaben verlangt.

PRAKTISCHE HINWEISE

- ▶ Führen Sie eine Sorgfaltsprüfung durch, um die Identität, den Ruf, das verantwortungsvolle Verhalten und die Fachkompetenz des Vermittlers gemäß dem Verfahren zur Sorgfaltsprüfung bei Dritten zu überprüfen.
- ▶ Arbeiten Sie mit Vermittlern zusammen, deren Handeln im Einklang mit der Antikorruptionsrichtlinie von Edenred steht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Dienstleistungs- und Vertretungsverträge zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen werden: Die Vergütung des Vermittlers sollte angemessen und gerechtfertigt sein.
- ▶ Je höher das Risiko, desto wichtiger ist es, die Beziehung zum Vermittler schriftlich zu regeln und dabei die zu erbringenden Dienstleistungen sowie den dafür zu zahlenden Betrag genau anzugeben. Auf diese Weise lässt sich nachweisen, dass Zahlungen als Gegenleistung für die Erbringung klar definierter Dienstleistungen geleistet wurden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Zahlungen ordnungsgemäß erfasst und nachvollziehbar sind.
- ▶ Überwachen Sie den Fortschritt der Dienstleistungen (Berichte, Protokolle, E-Mails) und fordern Sie, soweit möglich, Unterlagen an, die diesen Fortschritt dokumentieren.
- ▶ Machen Sie den Vermittler auf die Ethik-Charta der Gruppe und dieses Handbuch aufmerksam und stellen Sie sicher, dass sich der Vermittler zur Einhaltung dieser Grundsätze verpflichtet.
- ▶ Lehnen Sie jegliche Aufforderungen zu Zahlungen oder Geschenken an Dritte über einen Vermittler ab, wenn der Endbegünstigte, der Zweck und der Betrag nicht genau bekannt sind.
- ▶ Wenden Sie sich an die Compliance-Abteilung, falls ein Vermittler gegen diese Regeln verstoßen könnte.

FALLSTUDIE: BEZIEHUNGEN ZU VERMITTLERN

Situation

Ich möchte einen Auftrag für die Lieferung von Essensgutscheinen erhalten. Ich habe einen Berater beauftragt, um den Kontakt zum Auftraggeber zu erleichtern. Dieser Berater bittet mich um eine Vorauszahlung auf seine Erfolgshonorare, bevor er mit seiner Arbeit beginnt. Kann ich seiner Bitte nachkommen?



Was ist zu tun?

Risikosituation: Bitte fordern Sie eine Begründung für die Vorauszahlung an, um deren Plausibilität und Relevanz zu prüfen. Vor der Zustimmung zu prüfende Bedingungen:

- *Der Berater muss über die erforderlichen Kompetenzen und einen soliden Ruf in diesem Bereich verfügen;*
- *Die Vergütung muss im Verhältnis zu den erbrachten Leistungen angemessen und gerechtfertigt sein;*
- *Die Beziehung zwischen Edenred und dem Berater muss in einem schriftlichen Dokument festgelegt sein, in dem die Leistungen und die entsprechenden Honorare detailliert aufgeführt sind;*
- *Der Berater muss den Erhalt der Ethik-Charta und des Handbuchs bestätigt und sich vertraglich zur Einhaltung der darin enthaltenen Grundsätze verpflichtet haben.*

Die Geschäftstätigkeit von Edenred sowohl in Frankreich als auch international beinhaltet häufige Interaktionen mit öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und Amtsträgern, wobei Letztere potenzielle Nutzer der Lösungen des Konzerns sind, um ihren Mitarbeitern Leistungen zu gewähren. Zudem stehen die Vertreter und Vermittler des Unternehmens regelmäßig in Kontakt mit staatlichen Stellen und Amtsträgern.

*Unter „**Amtsträger**“ ist jede Person zu verstehen, die ein legislatives, administratives oder richterliches Amt jeglicher Art innehat, unabhängig davon, ob sie ernannt oder gewählt wurde, ob sie eine feste oder befristete Anstellung hat, ob sie bezahlt oder unentgeltlich tätig ist, und unabhängig von ihrem Dienstatler; dazu gehören:*

- *Regierungsvertreter*
- *Staatliche und staatlich kontrollierte Einrichtungen*
- *Politiker,*
- *Internationale und supranationale Organisationen*



PRAKTISCHE HINWEISE

- ▀ Sobald Sie festgestellt haben, dass es sich bei Ihrem Ansprechpartner um einen Amtsträger oder eine politisch exponierte Person (PEP) handelt, seien Sie bei Ihren Interaktionen besonders wachsam:
- ▀ Beachten und befolgen Sie die geltenden Verhaltenskodizes, einschließlich derer staatlicher Stellen, die unter anderem Vorschriften zur Verhinderung von Bestechung und Betrug, zum Schutz der Vertraulichkeit, zum Umgang mit Interessenkonflikten sowie Beschränkungen hinsichtlich Geschenken und Einladungen enthalten können;
- ▀ Bieten Sie einem Amtsträger oder einer PEP keinerlei ungerechtfertigten Vorteil an, weder direkt noch indirekt, im Austausch für eine für Edenred günstige Entscheidung oder als Gegenleistung für die illegale Ausnutzung ihres tatsächlichen oder vermeintlichen Einflusses mit dem Ziel, eine für Edenred günstige Entscheidung zu erwirken.
- ▀ Handeln Sie in allen Beziehungen zu Amtsträgern transparent und integer und stellen Sie sicher, dass die Standpunkte der Gruppe ehrlich, genau und in gutem Glauben dargelegt werden;
- ▀ Respektieren Sie demokratische Prozesse und die Unabhängigkeit der öffentlichen Entscheidungsfindung;
- ▀ Versuchen Sie nicht, Informationen oder Entscheidungen von Regierungsbeamten durch betrügerische Mittel, missbräuchlichen Druck, irreführende Informationen oder unangemessenes Verhalten zu erlangen oder deren Unparteilichkeit zu gefährden.

FALLSTUDIE: BEZIEHUNGEN ZU AMTSTRÄGERN



Situation

Derzeit wird in der Nationalversammlung ein Gesetzentwurf zu Sozialleistungen für Arbeitnehmer beraten. Um die Abgeordneten für die Thematik und die Vorteile von Essensgutscheinen zu sensibilisieren, treffe ich mich mit einem Vertreter einer Gruppe unabhängiger Abgeordneter. Am Ende unseres Gesprächs überreicht mir dieser Vertreter den Lebenslauf eines seiner Verwandten und bittet mich, diese Bewerbung sorgfältig zu prüfen. Kann ich seiner Bitte nachkommen?

Was zu tun ist

Ich kann diesen Bewerber aufgrund seiner persönlichen Beziehung zum Abgeordneten nicht bevorzugen, da dies einen Verstoß gegen das Verbot der Einflussnahme darstellen würde. Ich teile dem Abgeordneten daher mit, dass die Bewerbung den üblichen Personalbeschaffungsverfahren von Edenred folgen wird, und ich verzichte darauf, internen Druck auszuüben, um diesen Bewerber einzustellen.

Unternehmensübernahmen, der Erwerb von Minderheitsbeteiligungen sowie die Suche nach strategischen Partnerschaften oder Konsortien gehören zu den üblichen Aktivitäten bei Edenred. Diese Vorgänge können Edenred jedoch rechtlichen, finanziellen und rufschädigenden Risiken aussetzen:

- Durch den Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen zu einem Preis, der vom Marktwert abweicht, mit der Absicht, einen Dritten in korrupter Weise zu beeinflussen;
- durch den Erwerb eines Zielunternehmens, das vor seiner Übernahme durch Edenred möglicherweise in korrupte Praktiken oder Einflussnahme verwickelt war.

Darüber hinaus könnten begrenzte Überwachungsmöglichkeiten und unzureichende Einblicke in die Geschäftstätigkeiten und bestimmte Praktiken von Ad-hoc-Joint-Ventures oder Konsortien Edenred Korruptions- und Einflussnahme-Risiken aussetzen.

Allgemeiner betrachtet kann das Korruptionsrisiko des Konzerns durch die Nichteinhaltung von Vorschriften seitens der Beteiligten (Lieferanten, Berater, Investmentbanken, Rechtsberater usw.) erhöht werden.

PRAKTISCHE HINWEISE

- ▮ Beauftragen Sie eine Prüfung und Überprüfungen des Partnerunternehmens (Gesellschafter, Führungskräfte/Vorstandsmitglieder, finanzielle Stabilität, Kenntnis der Vorschriften, Reputation usw.) oder des Zielunternehmens im Falle einer Übernahme.
- ▮ Passen Sie die Prüfungen an die mit dem jeweiligen Land verbundenen Risiken und die Art der Transaktion an. In Situationen mit geringem Risiko können Prüfungen entfallen oder sehr begrenzt ausfallen. Umgekehrt können Prüfungen in risikoreichen Situationen die Anforderung detaillierter Informationen zum Gutachten und zum Ruf des betreffenden Unternehmens sowie die Offenlegung der Jahresabschlüsse und anderer Finanzinformationen umfassen.
- ▮ Stellen Sie sicher, dass die für die Partnerschaft gewählte Rechtsform den angestrebten Zielen entspricht: Die Rechtsform der Partnerschaft muss den Beitrag jeder Partei sowie die Marktpraktiken widerspiegeln.
- ▮ Stellen Sie sicher, dass der Vertrag eine Prüfungsklausel, eine Klausel zur Geschäftsethik sowie eine Klausel zur vorzeitigen Kündigung enthält, um etwaige Verstöße gegen diese Verpflichtungen abzudecken.
- ▮ Bewahren Sie schriftliche Nachweise auf, wenn Prüfungen durchgeführt werden.
- ▮ Vermeiden Sie bei der Durchführung einer einzelnen Akquisition – sofern dies nicht gerechtfertigt ist – komplexe rechtliche und steuerliche Konstruktionen, an denen mehrere Unternehmen mit Sitz in verschiedenen Ländern beteiligt sind.
- ▮ Vermeiden Sie die Registrierung einer juristischen Person, einer Partnerschaft oder eines Konsortiums in einem „nicht kooperativen“ Staat, wie er durch das geltende Recht des Landes definiert ist, in dem Sie tätig sind.

- ▶ Vermeiden Sie jegliche Zusammenarbeit mit Unternehmen, deren Führungskräfte, Vorstände oder Gesellschafter enge Verbindungen zur Regierung oder zu öffentlichen Behörden unterhalten.
- ▶ Schließen Sie keinen Vertrag mit einem potenziellen Partner oder Unternehmen ab, der den Eindruck erweckt, dass der Abschluss der Transaktion von der Zahlung eines Geldbetrags abhängt, der geschäftlich oder wirtschaftlich unbegründet ist.



FALLSTUDIE: BEZIEHUNGEN ZU PARTNERN: JOINT VENTURES, KONSORTIEN, ÜBERNAHMEN UND ENTWICKLUNG

Situation

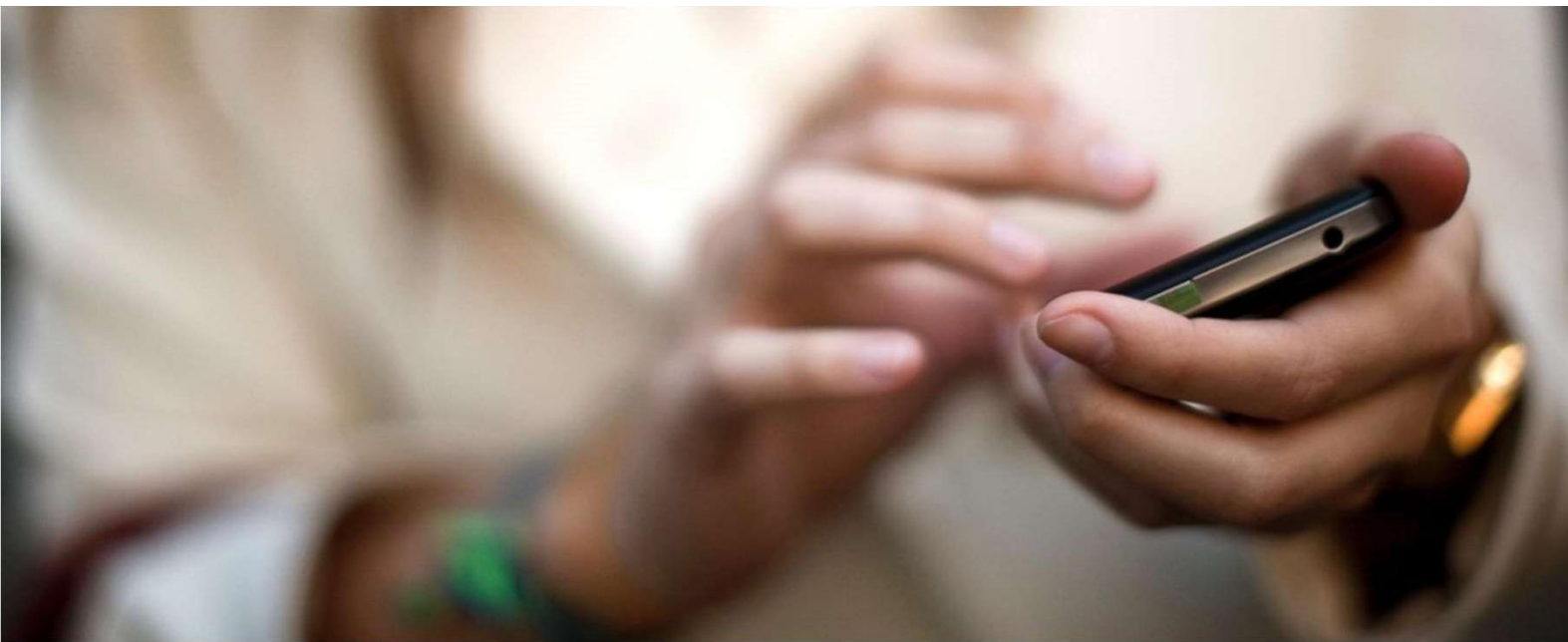
Der Leiter eines potenziellen strategischen Partnerunternehmens teilt mir mit, dass er enge Verbindungen zu hochrangigen Regierungsvertretern unterhält, die regelmäßig Entscheidungen treffen, die die Aktivitäten seines Unternehmens betreffen. Wie soll ich vorgehen?

Was ist zu tun?

Es besteht das Risiko, dass mein potenzieller Partner seine privilegierten Beziehungen zu Amtsträgern ausnutzt, um korrupte Handlungen zu begehen. Ich muss daher eine Prüfung sowie eine Integritätsprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass keine negativen Aspekte im Zusammenhang mit dem Ruf dieses potenziellen Partners vorliegen. Wird die Partnerschaft eingegangen, nehme ich für den Fall eines Verstoßes gegen diese Verpflichtungen Prüfungs-, Ethik- und vorzeitige Kündigungsklauseln in den Vertrag mit diesem Partner auf. Darüber hinaus stelle ich sicher, dass der Partner dieses Antikorruptionshandbuch gelesen hat und sich verpflichtet hat, diese Grundsätze einzuhalten, insbesondere durch vertragliche Vereinbarungen.



MELDESYSTEM



Edenred fördert eine Kultur des Vertrauens, der Integrität und der Compliance und ermutigt die Mitarbeiter, ihre Zweifel und Bedenken hinsichtlich jeglicher Situation oder Verhaltensweise zu äußern, die gegen die Ethik-Charta, dieses Handbuch, eine der damit verbundenen Konzernrichtlinien und/oder -anweisungen oder geltende Gesetze oder Vorschriften verstoßen könnte.

Zum **Schutz des Konzerns** und der Interessen seiner Stakeholder ist es wichtig, dass die Mitarbeiter jeden potenziellen Verstoß melden.

Zur Meldung eines Compliance-Vorfalles stehen mehrere Meldewege zur Verfügung

- Meldung über den hierarchischen Kanal oder an einen Rechts- oder Compliance-Beauftragten: In diesem Fall können Hinweise über jedes Kommunikationsmittel (E-Mail, Brief, Telefon oder persönlich) gemeldet werden;

- SAFE-Kanal, der über den folgenden Link zugänglich ist: <https://edenred.integrityline.app/>

Dieses Verfahren wird auf einer Webplattform verwaltet, die von einem von Edenred ausgewählten Drittanbieter betrieben wird.

Der SAFE CHANNEL ist das „EQS Integrity Line“-System, das den höchsten Standards in den Bereichen IT-Sicherheit und Datenschutz entspricht, nach ISO 27001 zertifiziert und DSGVO-konform ist.

Edenred versichert, dass **gegen keinen Mitarbeiter, der Bedenken hinsichtlich Verhaltensweisen oder Situationen äußert, die gegen dieses Handbuch und/oder die Ethik-Charta verstoßen, Vergeltungsmaßnahmen ergriffen werden** und dass alle gemeldeten Bedenken vertraulich und in Übereinstimmung mit den für den Umgang mit personenbezogenen Daten geltenden Vorschriften geprüft werden.

Ein spezielles Verfahren, das die Nutzungsbedingungen für das interne Meldesystem, ist auf dem Integrity Hub verfügbar.



Whistleblower können die EQS Integrity Line rund um die Uhr nutzen, um sichere, anonyme Meldungen über mögliches Fehlverhalten innerhalb des Unternehmens einzureichen. Alle eingehenden Nachrichten werden verschlüsselt und in hochsicheren Rechenzentren gespeichert. Zur effizienten Bearbeitung der Meldungen wurden Fallmanager eingesetzt. Diese können Kontakt



SCHULUNGSPF LICHTEN

Alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, im Rahmen ihrer beruflichen Pflichten an der Antikorruptionsschulung teilzunehmen.

Diese Anforderung gilt für:

- alle neuen Mitarbeiter, die innerhalb von 90 Tagen nach ihrer Ernennung oder dem Beginn ihres Arbeitsverhältnisses eine Ersts Schulung zur Korruptionsbekämpfung absolvieren müssen;
- alle bestehenden Mitarbeiter, die alle zwei Jahre eine Auffrischungsschulung absolvieren müssen.

Der Inhalt der Schulung richtet sich nach der jeweiligen Funktion, den Aufgabenbereichen oder den identifizierten Risiken, insbesondere für die am stärksten exponierten Mitarbeiter.

Geltungsbereich und Zweck

Das Schulungsprogramm zur Korruptionsbekämpfung verfolgt folgende Ziele:

- Förderung einer Kultur der Integrität und ethischer Werte im gesamten Konzern;
- ein umfassendes Verständnis der Verpflichtungen und Richtlinien des Konzerns zur Korruptionsbekämpfung sicherzustellen;
- den Mitarbeitern das notwendige Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um Korruptionsrisiken in ihrer täglichen Arbeit zu erkennen, zu bewerten und zu verhindern; und
- zur Minderung der Risiken beizutragen, die im Rahmen der Bestandsaufnahme der Korruptionsrisiken ermittelt wurden.



Mit der Annahme einer Anstellung oder eines Auftrags bei der Gruppe bestätigen alle Mitarbeiter, dass sie ihre in diesem Handbuch dargelegten Schulungspflichten im Bereich der Korruptionsbekämpfung verstanden haben und sich zu deren Erfüllung verpflichten.

Die Nichtteilnahme an obligatorischen Schulungen ohne triftigen Grund kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen.





Abteilung für Risiko und Compliance

eq-compliance@edenred.com

Veröffentlicht: Juli 2026